

Die Universität des Saarlandes ist eine Campus-Universität mit internationaler Ausrichtung und ausgeprägtem Forschungsprofil. Sie ist geprägt durch die vier Schwerpunktbereiche Informatik, BioMed, Nachhaltigkeit und Europa. Zahlreiche Forschungseinrichtungen im Umfeld der Universität und die gezielte Förderung von Existenzgründungen machen die Universität des Saarlandes zu einem idealen Umfeld für Forschung, Lehre und Innovation. Ihre ausgeprägte internationale Orientierung zeigt sich u. a. in einem überdurchschnittlich hohen Anteil an internationalen Studierenden. Seit 2004 ist sie als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik umfasst sechs Fachrichtungen und fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Lehre wie in der Forschung. Einer der Schwerpunkte der Fachrichtung Physik ist das Gebiet der Quantentechnologien mit einem besonderen Fokus auf der Quanteninformationsverarbeitung, der Quantenkommunikation und der Quantenmesstechnik. Eine fachübergreifende Verknüpfung existiert insbesondere zu dem neu gegründeten Zentrum für Quantentechnologien (QuTe). Zusammen mit dem weiteren Schwerpunkt Biophysik bietet die Fachrichtung Physik Studiengänge mit breiter Ausrichtung an: neben dem klassischen Bachelor- und Masterstudiengang Physik auch Lehramtsstudiengänge, Biophysik, Quantum Engineering und den interdisziplinären Bachelor plus MINT.

An der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät, Fachrichtung Physik der Universität des Saarlandes am Standort Saarbrücken ist zum 01.04.2027 eine

W3-Professur für Didaktik der Physik mit Schwerpunkt Quantentechnologien

(m/w/d; Kennziffer W2884)

zu besetzen.

Die Universität lädt außerdem zur Bewerbung um eine weitere Professur für Experimentelle Physik der Quantentechnologien (m/w/d; Kennziffer: W2885) ein.

Die erfolgreiche Bewerberin/Der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) forscht auf dem Gebiet der Fachdidaktik der Physik, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Quantentechnologien, und entwickelt die Lehrerbildung im Fach Physik auf der Grundlage aktueller physikdidaktischer Forschung weiter. Das Profil wird durch fachwissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der experimentellen Quantentechnologien ergänzt, mit einem Fokus auf möglichen Anwendungen in der Quanten-Metrologie/Sensorik, Quanten-Kommunikation, des Quanten-Computing/Simulation oder der zugehörigen Schlüsselkomponenten. Das angestrebte Forschungsprogramm soll die existierende Forschung in der Fachrichtung Physik ergänzen und verstärken. Eine enge Einbindung in das Zentrum für Quantentechnologien (Qu-Te) sowie eine Beteiligung an der Jülich-Saarbrücken-Graduiertenschule "Quantum Information and Computation" ist vorgesehen und soll aktiv weiterentwickelt werden.

Von der erfolgreichen Bewerberin / dem erfolgreichen Bewerber wird die Übernahme der fachdidaktischen Veranstaltungen für die Lehramtsstudiengänge Physik (Sekundarstufe 1, 1+2, berufliche Schulen und Quereinstiegsmaster) erwartet, sowie eine angemessene Beteiligung an den Lehrveranstaltungen der Experimentalphysik. Zu den Aufgaben gehören zudem Aktivitäten im Bereich der Fort- und Weiterbildung von Physiklehrkräften, Kooperationen mit Fachleitungen und Schulen, sowie die Beteiligung an der Weiterentwicklung der Studiengänge der Physik, einschließlich des Bachelor- und Master-Studiengangs „Quantum Engineering“.

Vorausgesetzt wird ein eigenständiges Forschungsprofil an der Schnittstelle von Physikdidaktik und experimenteller Quantentechnologie, nachgewiesen durch einschlägige Publikationen, Einwerbung von forschungsorientierten Drittmitteln, sowie durch Kooperation mit Schulen. Erfahrungen im Transfer fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Erkenntnisse in die Schulpraxis sind wünschenswert. Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik (oder äquivalent), mit anschließender, qualitativ herausragender Promotion und weiteren Nachweisen der besonderen Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten als habilitationsäquivalente Leistungen. Die besondere Eignung im Bereich der Fachdidaktik Physik wird durch Unterrichtserfahrungen in der Schulpraxis (vorzugsweise nachgewiesen durch ein Referendariat, zweites Staatsexamen) oder durch äquivalente Erfahrungen, z. B. Forschungsaktivitäten zu schulpraktischen Fragestellungen, nachgewiesen.

Die gesetzlichen Einstellungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte § 41 des Saarländischen Hochschulgesetzes (SHSG, aktuelle Version unter <https://recht.saarland.de/bssl/document/jlr-HSchulGSLrahmen>).

Erwartet werden fachlich einschlägige, hochwertige Publikationen sowie Erfahrung mit und die Einwerbung von forschungsorientierten Drittmitteln. Erwartet werden zudem innovative Lehrkonzepte für alle curricularen Stufen (Staatsexamen, Bachelor, Master, Promotion) sowie die Bereitschaft zur englischsprachigen Lehre, zur engagierten Betreuung von Abschlussarbeiten sowie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Weitere Qualifikationen sind Team- und Kooperationsfähigkeit, dokumentiert z. B. durch erfolgreiche Beteiligung an Verbundprojekten, sowie sehr gute Kommunikationsfähigkeit in Deutsch in Wort und Schrift.

Die Universität des Saarlandes versteht Internationalisierung als Querschnittsaufgabe. Wir erwarten daher die Beteiligung an Aktivitäten zur weiteren Internationalisierung der Universität. Die Zusammenarbeit im Rahmen bestehender internationaler Kooperationen, z. B. mit Partnern der Europäischen Hochschule Transform4Europe (www.transform4europe.eu) und des Universitätsverbunds Universität der Großregion (www.uni-gr.eu) soll fortgeführt werden und wird besonders unterstützt.

Die Universität des Saarlandes strebt nach Maßgabe ihres Gleichstellungsplans eine Erhöhung des Anteils von Frauen in diesem Aufgabenbereich an. Sie fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Überdies begrüßen wir Bewerbungen unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bitte füllen Sie das Bewerbungsformular im Online-Berufungsportal der Universität des Saarlandes unter **www.uni-saarland.de/berufungen** aus und reichen Sie es mit Ihren Bewerbungsunterlagen bis zum **31.08.2026** ein. Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als ein PDF-Dokument von max. 10 MB mit den folgenden Unterlagen in der angegebenen Reihenfolge hoch:

- Anschreiben (adressiert an den Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät der Universität des Saarlandes, Herrn Prof. Dr.-Ing. Dirk Bähre),
- Lebenslauf (mit Angabe der privaten Anschrift (inkl. Telefon und E-Mail-Adresse),
- ein Überblick über die bisherige Lehr- und Forschungstätigkeit (inkl. Lehrevaluationen, falls vorhanden),
- Höhe und Art der eingeworbenen Drittmittel,
- ein jeweils zweiseitiges Lehr- und Forschungskonzept,
- Ihre drei wichtigsten Publikationen der letzten fünf Jahre,
- Urkunden und Zeugnisse,
- Schriftenverzeichnis
- Ein Nachweis über Schwerbehinderung, sofern Sie im Bewerbungsformular eine Schwerbehinderung angegeben haben
- Falls vorhanden: Nachweis über Gleichwertigkeit des ausländischen Hochschulabschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB; gilt nicht bei Hochschulabschlüssen in Deutschland). Falls der Nachweis zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht beantragt wurde, muss dieser nach Aufforderung nachgereicht werden.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle an der Universität des Saarlandes übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten (www.uni-saarland.de/verwaltung/datenschutz). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise der Universität des Saarlandes zur Kenntnis genommen haben.